

INHALT

Vorwort	VII
I. POETIK, LINGUISTIK, SEMIOTIK	
1. Poetik und Linguistik	1
2. Für eine semiotische Konzeption des poetischen Textes	19
II. DAS ZEICHENSYSTEM DER DICHTUNG	
1. Gedichte: Zeichen über Zeichen	35
2. Ein Autounfall und seine Folgen. Über die Wirkung außersprachlicher Poetizitätssignale	55
3. Queneau und Brecht. Experimente mit Poetizität	61
III. DIE ZEICHENEBENE DER PERSONEN UND HANDLUNGEN	
1. Formalistische und strukturalistische Beschreibungsversuche von Prosatexten. Eine Grammatik der Erzählung?	65
2. Ein hierarchisches Prosamodell	82
IV. DANTE. ZEICHEN UND STRATEGIEN	
1. Zahlenpoetik als Textstrategie	91
2. Korrigierende Kodes und der „Spielraum“ der Interpretation	112
V. MALLARME ODER DIE VERZWEIFELTE PRAXIS DER LEKTÜRE	
1. Zur Rezeption des späten Mallarmé	117
2. Sprache und Dichtung bei Mallarmé	123
3. Die „verzweifelte“ Praxis der Lektüre	129
VI. BECKETT – EIN MISSVERSTÄNDNIS	
1. Sprache der Lyrik – Sprache des Romans	135
2. Zur Rezeption Becketts	139
3. Becketts Prosa als Kunstsprache	144
VII. SCHLUSSBETRACHTUNG	157
Literaturhinweise	163
Index	169